

Versio Hochglanztüren.

PFLEGE- UND BEARBEITUNGSHINWEISE



Tipps zur Bearbeitung

Versio Hochglanz ist ein Verbundmaterial bestehend aus einem Holzwerkstoffträger und einer Acrylglas Beschichtung. Die Oberflächenvergütung bietet eine hervorragende Beständigkeit gegenüber Abrieb und Chemikalien. Zudem weist das Material ausgezeichnete optische Eigenschaften auf. Die beschichtete Tür ist besonders empfehlenswert für anspruchsvolle Anwendungen. Um die unvergleichliche Glasoptik darzustellen, wird das 2 mm starke Acrylglas in einem geschützten Verfahren auf eine beschichtete Holzwerkstoffplatte aufgebracht. Ein Vorteil gegenüber Glas ist seine nachträgliche Bearbeitbarkeit. Zum Schutz vor Kratzern wird die Oberfläche mit einer Schutzfolie versehen.

Verzichten Sie auf jegliche Scheuermittel, Möbelpolitur, Bohnerwachs, Nitro- und Kunstharzverdünnungen, Aceton oder ähnliche Reinigungsmittel. Benutzen Sie weder Stahlwolle noch Scheuerschwämme!

REINIGUNG UND PFLEGE

Auf der porenlosen Oberfläche kann Schmutz kaum haften. Verstaubte Oberflächen werden mit Wasser, dem etwas Geschirrspülmittel beigelegt ist, und einem weichen, fusselfreien Tuch oder Schwamm gereinigt. Nicht trocken abwischen!

Flecken, vor allem von stark gefärbten Substanzen und Flüssigkeiten, aber auch Fettspritzer und dergleichen, müssen sofort mit viel Wasser, evtl. unter Zugabe von handelsüblichen, nicht scheuernden Haushaltsreinigern, entfernt werden. Anschließend die Seifenreste mit lauwarmem Wasser abwaschen und mit einem weichen Tuch trockenreiben. Damit Sie lange Freude am Erscheinungsbild Ihrer HUGA-Türen haben, achten Sie darauf, dass die oben genannten Substanzen niemals über einen längeren Zeitraum eintrocknen oder in die Oberfläche eindringen.

Vorbereitung zur Bearbeitung

Z.B. FÜR DIE DRÜCKERMONTAGE ODER FÜR TÜRBLATTKÜRZUNGEN

Generell lässt sich das Versio Hochglanzmaterial sowohl mit Hartmetallwerkzeugen [HM] als auch mit Diamantwerkzeugen [DP] bearbeiten, wobei Diamantwerkzeuge zu bevorzugen sind. Die Auswahl ist je nach Schnittaufkommen zu beurteilen. Zur Bearbeitung eignen sich die bei der Holz- und Metallverarbeitung üblichen Geräte. Schwingungsfreie, schnelllaufende Maschinen gewährleisten saubere Schnittflächen.

ANZEICHNEN UND MARKIEREN

Beim Anzeichnen und Markieren sollten Sie auf folgendes achten:

- Schutzfolie während der Bearbeitung der Tür nicht entfernen
- Das Markieren von Bohrlöchern, Schnittkanten usw. erfolgt ausschließlich auf der Schutzfolie
- Keine Reißnadel oder Körner verwenden (Hierdurch können Spannungen in das Material eingebracht werden)

BOHREN

Mit einer Handbohrmaschine haben sich handelsübliche Stufenbohrer besonders bewährt. Die Bohrungen sollten immer mindestens 0,5 mm Durchmesser größer sein, als die durchzuführende Schraube, damit kein Splintern beim Einsetzen der Schraube entsteht. Bohren Sie immer nur bis zur Türblattmitte, dann von der anderen Seite. Damit vermeiden Sie Ausrisse.

HANDKREISSÄGEN UND TISCHKREISSÄGEN

Beste Ergebnisse werden mit Trapez-Flachzahn Sägen erreicht.

- Das Sägeblatt der Hand- oder Tischkreissäge sollte nur knapp über die Türdicke herausragen
- Auf exakte Schnitfführung achten
- Verkanten vermeiden
- Türen fixieren, um ein Flattern auszuschließen
- Mit mittlerem Vorschub sägen

STICHSÄGEN

- Nur Sägeblätter mit Gradverzahnung und einem Zahnabstand von 2,5 mm verwenden
- Mit laufender Maschine an das Material herangehen
- Sägeschuh fest auf die Schutzfolie der Tür aufsetzen
- Mittlere Schnittgeschwindigkeit und Pendelhub auf Null stellen
- mittleren Vorschub wählen

FRÄSEN

Bei der Arbeit mit Oberfräsen sollten Sie folgendes beachten:

- Nur einwandfreie und scharfe Fräser benutzen
- Das zu bearbeitende Werkstück immer gegen die Laufrichtung des Fräasers führen (Gegenlaufräsen)
- Stets mit Anschlag und / oder Schablone arbeiten

Jedoch gilt: Je weniger Vorschub, desto exakter das Fräsbild. Dies besonders beim Polier-Fräsen. Durch eine zusätzliche Nachbearbeitung mittels Handpolieren, erhält die Oberfläche der Fase eine noch hochglänzendere, durchsichtige Optik.

ABZIEHEN UND ENTGRATEN DER KANTEN

Gesägte oder gefräste Schnittkanten lassen sich mit einer Zieh Klinge oder Maschinenfeile glätten und entgraten.

DRÜCKER-MONTAGE

Ziehen Sie die Schrauben nur handfest an, um Micro-Risse im Material zu vermeiden.

Unter Berücksichtigung dieser Pflegehinweise ist Ihnen langjährige Freude an Ihren HUGA-Türen garantiert!